

# 20 Jahre in der Tagespflege des Sozialwerks

Hans-Georg Hinrichs hat nach vielen Schicksalsschlägen in der Grambker Einrichtung Halt gefunden

VON JULIA LADEBECK

**Burg-Grambke.** Bei den Mitarbeitern und Bewohnern des Sozialwerks der Freien Christengemeinde in Grambke ist Hans-Georg Hinrichs gut bekannt. Der 84-Jährige sitzt oft und gerne im Freien und trinkt seine Cola. Sehr gesprächig sei er nicht, beschreibt ihn Justin Sommer, der beim Sozialwerk für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. „Aber er wird allgemein geschätzt.“ In der Tagespflege Grambke, in der Senioren tagsüber betreut werden und abends sowie am Wochenende selbstständig in ihren Wohnungen leben, gelte er als „Urgestein“, denn er nutzt das Angebot seit mittlerweile 20 Jahren, teilt das Sozialwerk mit.

Justin Sommer schildert in einem kurzen Bericht die Lebensgeschichte des ehemaligen Hafenarbeiters: „Er hat in seinem Leben schwer gearbeitet, Kohlen geschleppt und damit seine Familie ernährt. Zwei Mal war er verheiratet. Beide Ehefrauen hat er zu Grabe tragen müssen. Dies mag auch der Grund sein, warum er eine psychische Erkrankung bekam und in eine Wohngemeinschaft des Sozialwerkes in Oslebshausen einzog, in der er durch Betreuer seelische Unterstützung erfuhr.“

Bevor Hans-Georg Hinrichs in Rente ging, arbeitete er selbst im Gartenbereich des Sozialwerks. Als ihm das Treppensteigen zu mühsam wurde, zog er 2001 in eine Wohnung in der Service Wohnanlage des Sozialwerks in Grambke. Justin Sommer weiß von einem weiteren Schicksalsschlag, den der Senior bewältigen

musste: „Nach einem schweren Sturz mit langem Krankenhausaufenthalt und anschließender Rehabilitation übte er hart und ausdauernd, um den Rollstuhl wieder verlassen zu können.“

Eine ganze Weile war er demnach dann noch auf die Unterstützung durch einen Rollator angewiesen, „doch inzwischen bewältigt er den Weg zu seiner Wohnung und auch die Treppen wieder selbstständig“. Wenn in der Tagespflege Ausflüge angeboten werden, ist Hans-Georg Hinrichs sofort dabei. Er nimmt an allem Anteil, beteiligt sich an Klönrunden und geht gerne in der idyllischen

Umgebung am Grambker See spazieren. Der Kontakt zu seiner Ursprungsfamilie sei verloren gegangen, doch die Tagespflege des Sozialwerks ersetze seine Familie nun.

Das Sozialwerk der Freien Christengemeinde Bremen ist ein christlicher Träger mit den Schwerpunkten in der Seniorenarbeit, der Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, der Arbeitsförderung sowie der Kinder, Jugend- und Familienhilfe. Gegründet wurde das Sozialwerk im Jahr 1979 auf Initiative von Heinz Bonkowski, gemeinsam mit Mitgliedern der Freien Christengemeinde Bremen.



Hans-Georg Hinrichs, Besucher der Tagespflege in Grambke, genießt die Zeiten, die er im Freien verbringen kann.

FOTO: SOZIALWERK